



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail ralf.witzel@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 5. Juni 2017

PRESSEINFORMATION

Gute Nachricht für alle Essener Förderschulen: Witzel unterstützt grundlegende Neubewertung der Inklusion

Schon zu Beginn ihrer Koalitionsverhandlungen haben CDU und FDP einen für die Essener Schullandschaft wichtigen Beschluß gefällt, wie der örtliche FDP-Landtagsabgeordnete Ralf Witzel betont: „Eine schwarz-gelbe Landesregierung wird noch vor der Sommerpause die weitere Auflösung von Förderschulen für Kinder mit Behinderungen stoppen.“

In der Stadt Essen wie in der gesamten Ruhrregion sind in den vergangenen Jahren zahlreiche Förderschulen aufgelöst worden, um eine inklusive Beschulung von Schülern mit und ohne Behinderung politisch durchzusetzen. Aktuell gibt es in Essen nur noch 16 Förderschulen mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten. Viele Schüler, Eltern und Lehrer sind mit dieser immensen Heterogenität aber unzufrieden, wie auch eine soeben veröffentlichte Umfrage des Verbands Bildung und Erziehung (VBE) unter Lehrkräften zur Inklusion bestätigt.

„Die Situation in den Schulen und die Stimmung unter betroffenen Lehrern und Familien zeigt, in welchem hohem Maße die Inklusion von Rot-Grün überstürzt und ohne notwendige qualitative Leitplanken umgesetzt worden ist. Das bisherige Vorgehen und die gegenwärtigen Rahmenbedingungen sind für die unerlässliche Qualität der individuellen Förderung aller Kinder und Jugendlichen vielfach unzureichend“, erläutert Witzel. Umso wesentlicher sei es, für Betroffene eine Wahlmöglichkeit zwischen den Förderorten in erreichbarer Nähe zu sichern.

Dazu ist nach Auffassung der FDP ein Stop der letztlich gezielt herbeigeführten Schließung einer Vielzahl von Förderschulen eine erste wichtige Maßnahme.